

Verbots- und Gebotsschilder in der Patrullengemeinschaft

The printable version is no longer supported and may have rendering errors. Please update your browser bookmarks and please use the default browser print function instead.

Verbots- und Gebotsschilder in der Patrullengemeinschaft

Art der Methode	Programmidee
Stufe	GuSp
Schwerpunkt	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
Schlagwörter	Regeln, Gesetz
Gruppengröße	
Vorbereitungsaufwand	
Dauer	
Ort	drinnen, draußen
Autor*in	Lo Hufnagl und Andreas Furrm
Status	Entwurf
Letzte Änderung	am 3. 10. 2022 von GeraldS.
Export	PDF



Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung

Material

Detailbeschreibung

Ziel

Beschreibung

Kurzbeschreibung

Die Kids können Gebots- und Verbotsschilder unterscheiden. Sie haben sich mit der Bedeutung von Regeln (Ge- und Verboten) in ihrer Gemeinschaft auseinandergesetzt.

Material

Gebots- und Verbotsschilder ohne Beschriftung

Detailbeschreibung

Verbots- und Gebotsschilder in der Patullengemeinschaft unterstützt die Kinder beim Kennenlernen von Ge- und Verboten in ihrer Gemeinschaft.

Ziel

Die Kids können Gebots- und Verbotsschilder unterscheiden. Sie haben sich mit der Bedeutung von Regeln (Ge- und Verboten) in ihrer Gemeinschaft auseinandergesetzt.

Beschreibung

Jede Patulle erhält ein Verbotsschild und ein Gebotsschild ohne die inneren Motive; die Patulle soll nun Dinge eintragen, die in der Patulle verboten sind oder besonders Freude machen würden. (z.B. Verbotsschild: Kaugummi-Kauen im Heimabend, schimpfen...; Gebotsschild: Geburtstag - gratulieren nicht vergessen...)

Die Kids können Gebots- und Verbotsschilder unterscheiden. Sie haben sich mit der Bedeutung von Regeln (Ge- und Verboten) in ihrer Gemeinschaft auseinandergesetzt.